



## Reichsinneverband- Nachrichten

Verantwortlich:  
Assessor Hans Natorp, Berlin W 35

### (270) Belr.: Ausstellung von Handwerksarbeiten in Wien

An alle Gehilfen und Jungmeister!

Auf der Reichstagung in Wien sollen gute handwerkliche Arbeiten gezeigt werden. Wir bitten Sie, zur Ausstellung vorbildliche Gehilfenprüfungs- und Meisterstücke einzusenden, und zwar in der Zeit vom 1. bis 10. Juli 1939 an die Uhrmacherinnung Wien, Büro der Reichstagung, Nordwestbahnhof.

Wir hoffen, daß jeder gern zur Bereicherung der Ausstellung beitragen wird. (VII/1893)

### (271) Belr.: Reichstagung Wien

Ende April erscheint das vorläufige Programm der Reichstagung in Wien nebst Fragebogen zur Beteiligung an den Veranstaltungen. Beides wird an alle Innungen in genügender Anzahl abgesandt. Die Innungen geben das Material an ihre Mitglieder weiter.

Die Fragebogen sind ausgefüllt bis zum 20. Mai 1939 in Briefumschlägen, die wir gleichfalls den Innungen senden werden, an das Tagungsbüro nach Wien zu senden. (VII/1999)

### (272) Belr.: Altgoldwerbung

Die Verteilung der kleinen Plakate für die Goldankaufswerbung erfolgt durch den Obermeister bzw. den Werbewart der Uhrmacherinnungen. Jeder Schaufensterdienst-Bezieher erhält ein Schild kostenlos; jedes weitere kostet 20 Pfg. Für Uhrmacher, die nicht Bezieher des Schaufensterdienstes sind, kostet das Schild ebenfalls 20 Pfg. Gegen Voreinsendung von 25 Pfg. je Stück in Briefmarken sind aber auch wir bereit, Ihnen die Schilder zu übersenden. (VII/2001)

Reichsinneverband des Uhrmacherhandwerks  
Flügel, Natorp,  
Reichsinneverbandmeister. Geschäftsführer.

Die Deutsche Arbeitsfront



Das Deutsche Handwerk

Fachgruppe Spezialhandwerke

### 10000 Meister prüfen zur Reichausscheidung des Handwerker-Wettkampfes

In Frankfurt a. M. begann die Reichausscheidung im Handwerker-Wettkampf am 17. April. Nachdem sich rund 10000 Meister mit der Prüfung der Arbeiten in den Gauen befaßten, sind 6000 Gausiegerarbeiten nach Frankfurt a. M. gebracht worden. Aus der Fülle dieser Arbeiten, die in mannigfaltigster Weise die Werk gewordene nationalsozialistische Geisteshaltung zum Ausdruck bringen, haben 350 Mitglieder der Prüfungsausschüsse, zusammengesetzt aus den ersten Fachleuten des Reichsgebietes, die schwere Wahl der Ausscheidung der Reichssieger zu treffen. 104 Berufsgruppen mit 242 Leistungsklassen werden gewertet. Allein 2000 laufende Meter Tische sind für die aufstellbaren Gausiegerarbeiten nötig. Für die Arbeiten des moderschaaffenden Handwerks hängen 7500 Bügel an Gestellen bereit. Vier Bügler sind dauernd beschäftigt, die Modearbeiten von den Transportfalten zu befreien. Diese Zahlen zeigen die ungeheure Vorarbeit auf, die der Reichausscheidung vorausgeht. Die Reichausscheidung findet am 19. Mai bei der Eröffnung des Tages des Deutschen Handwerks durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley statt. Vom 19. bis 29. Mai werden die Arbeiten der Reichaussieger im Handwerker-Wettkampf zusammengefaßt in einer öffentlichen Leistungsschau in Frankfurt a. M. gezeigt. (VII/1997)



## Firmennachrichten

Berlin N 65. Gebr. Vahl, Herstellung von Spiralfedern, Chausseestraße 88. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Leo Vahl ist nunmehr Alleininhaber. (VI 2/1852)

Berlin-Neukölln. Handelsgerichtliche Eintragung. Hans Amode, Herstellung und Großhandel in Taschen- und Armbanduhren, Ilsestraße 8. (VI 2/1850)

Biel, Kt. Bern. Société anonyme Louis Brandt et frère, Omega Watch Co. Die Prokura Johann Jakob Gasser ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Charles Robert. (VI 2/1866)

Biel, Kt. Bern. Emma Studer-Zenger AG., Uhrenfabrikation. Emil Studer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Firma wurde geändert in: Studer AG. (VI 2/1863)

Biel, Kt. Bern. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Rosselet & Cie., Handel und Fabrikation von Uhren, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt an die Freiestraße 48. (VI 2/1864)

Breslau. Emil Hartmann, Uhrenhandlung, Schmiedebrücke 68. Die Prokura für Erna Grundmann, geb. Hartmann, ist erloschen. (VI 2/1851)

Dresden. Albrecht Kölsch, Uhren, Goldwaren, Sprechmaschinen, Liebstädter Straße 20. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. An seiner Stelle sind vier Kommanditisten eingetreten. (VI 2/1857)

La Chaux-de-Fonds, Kt. Neuenburg. Handelsgerichtliche Eintragung. Ribaux Watch Co., Kauf und Verkauf von Uhren, Rue de la Serre 11 bis. (VI 2/1861)

Schaffhausen. Der Inhaber der Firma Ernst Homberger-Rauschenbach, vorm. International Watch Co., Fabrikation von Taschenuhren, hat die Natur seines Geschäftes abgeändert in Fabrikation von Taschen- und Armbanduhren. (VI 2/1865)

Tramelan-Dessus, Kt. Bern. Die Firma Montres Nitella, Société anonyme Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren, hat die Aktiven und Passiven der Firma D. Héli Wuilleumier übernommen. (VI 2/1867)

Trier. Handelsgerichtliche Eintragung. Alpina-Haus Theodor Bruns, Inh.: Uhrmachermeister und Juwelier Josef Bruns in Trier. Seiner Ehefrau Helene, geb. Kuhn, ist Prokura erteilt. (VI 2/1856)

Wien VI. Löwith & Co., Uhrengroßhandel, Millergasse 27. Gelöscht der kommissarische Verwalter Olhmar Kober, Wien VI, Rechte Wienzeile 31. (VI 2/1862)

Zürich 7. Handelsgerichtliche Eintragung. Normapol AG., Export, Import von Uhren usw., Hollinger Straße 44. (VI 2/1860)



## Personalien

### 125 Jahre Uhrmacherei Klauer, Crimmitschau

Der kommende Sonnabend, 22. April 1939, ist für die alte Uhrmacherfamilie Klauer bzw. für ihr Geschäft Ernst Klauer, Uhren, Goldwaren und Optik, Crimmitschau, Leipziger Straße 4, ein bedeutsamer Tag. Zum 125. Male jährt sich der Zeitpunkt, da der Uhrmacher Johann Christian Klauer Bürger der alten Tuchmacher- und Weberstadt Crimmitschau wurde. Mit der Verleihung des Bürgerrechtes am 22. April 1814 war die Befugnis zur selbständigen Ausübung des Handwerks verbunden, dem sich Johann Christian Klauer verschworen hatte: der Uhrmacherei. Enkel und Urenkel des Christian Klauer, die Uhrmachermeister Franz Ernst Klauer und Ernst Klauer, feiern also jetzt das 125-jährige Bestehen ihres Geschäftes.

Johann Christian Klauer betrieb sein Handwerk in einem Hause in der Niederen Vorstadt. Er starb im besten Mannesalter im Jahre 1837, nachdem er 23 Jahre selbständig gearbeitet hatte. Der Sohn des Gründers, Theodor Ernst Klauer, stand beim Tode des Vaters im Heeresdienste. Man gab ihn augenblicklich frei, und so übernahm er denn das väterliche Geschäft, das er bis zum Jahre 1888 führte, um es dann seinem Sohn, Franz Ernst Klauer, zu übergeben.

42 Jahre lang betrieb dann dieser das Geschäft, von 1888 bis 1930. Heute lebt Franz Ernst Klauer, der lange Jahre